

Die Bluse-Favoritin der Mode

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1973)**

Heft 13

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Bluse~



Favoritin der Mode

● War die Bluse noch vor nicht langer Zeit fast gänzlich aus der modischen Garderobe verschwunden, hat sie sich innerhalb weniger Saisons einen erstaunlich grossen Platz zurückerobert. Glaubte man schon im letzten Herbst, ihre Beliebtheit hätte den Kulminationspunkt überschritten, sieht man sich jetzt, zu Beginn der neuen Frühlings- und Sommermode, überrascht von der Vielfalt, der Fantasie, welche man der Bluse angedeihen lässt. Wird sie in die Hosen oder den Rock gesteckt getragen, ist sie sehr körpernahe geschaffen. Neuerdings liebt man sie in Jumperform, lässt ihren Saum bis weit über die Hüfte gleiten und hat damit Kasak- oder Tunikalänge erreicht. Ein schmaler Gürtel umfasst die schlanke Taille. Natürlich ist die Chemise-Bluse immer noch der Mittelpunkt des abwechslungsreichen Themas, das mit erstaunlicher Liebeshwürdigkeit auch von der Haute Couture gepflegt wird. Nicht geringer sind die Anstrengungen der Stoffhersteller, attraktive Dessins und weiche, pflegeleichte Gewebe für Blusen zu fabrizieren. Die Stickerei-Firma *Jacob Rohner AG*, Rebstein, hat, nachdem die Broderie anglaise in der letzten Saison einen durchschlagenden Erfolg verzeichnen konnte, diese Stickerei mit Druck kombiniert und damit ganz neue Aspekte geschaffen. Die Stick- und Druckfonds sind feiner Batist, leicht gerauhte Mischgewebe sowie weicher Borkencrêpe. Dessinmässig kombiniert man kleine Blümchen oder bunte Sträusschen — ebenfalls kleinrapportig — mit vielerlei Bohreffekten, meistens als Allover gehalten. Die Trendfarben sind Zitronengelb, sattes Violett, Weiss, weiches Beige, klares Petrol, leuchtendes Orange sowie reine Grüntöne und ein Zyclame in modischen Abstufungen. Viele dieser neuen Materialien eignen sich ebenso gut für die gepflegte Nachtwäsche, weshalb die Kollektion für beide Konfektionsbranchen gleichermassen interessant sein dürfte.

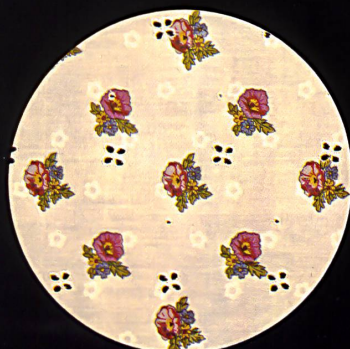
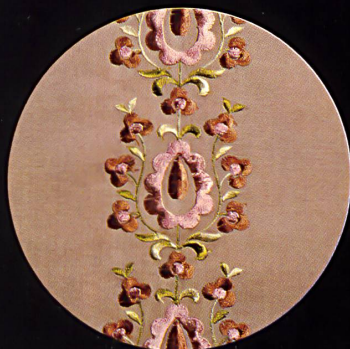
● La blouse qui, naguère encore, était presque une oubliée de la mode, s'est totalement relevée de sa disgrâce et a reconquis une place importante en quelques saisons. Et si l'on croyait, l'automne dernier, que sa vogue avait atteint son apogée, on est surpris, au moment où paraît la nouvelle mode pour le printemps et l'été, de la variété et de la fantaisie que l'on consacre à la blouse. Elle est coupée près du corps si elle doit être portée dans le pantalon ou la jupe. Nouvellement, on la fait en forme jumper, avec l'ourlet descendant bas au-dessous des hanches, donc en longueur casaque ou tunique. La taille est sanglée par une ceinture étroite. Bien entendu, la blouse-chemisier, que la haute couture elle-même traite avec une étonnante bienveillance, reste au centre de l'intérêt et forme le thème d'innombrables variations. Les fabricants de tissus, eux, ne sont pas moins actifs pour créer des dessins intéressants et des matières souples et d'entretien facile pour les blouses. Après le succès très net de la broderie anglaise la dernière saison, la fabrique de broderies *Jacob Rohner SA* à Rebstein a créé des effets tout nouveaux en alliant l'impression à la broderie. Les fonds sont de la batiste fine, des tissus mélangés légèrement grattés ainsi que du crêpe écorce souple. Comme dessins, on combine des fleurettes ou des bouquets bariolés, en petits rapports eux aussi, avec des effets perforés; généralement le dessin recouvre la superficie entière du tissu. Les couleurs principales sont jaune citron, violet profond, blanc, beige doux, pétrole clair, orange lumineux, des verts francs et un cyclamen en gradations mode. Beaucoup de ces nouveaux tissus conviennent également très bien pour la lingerie de nuit, ce qui fait que la collection devrait intéresser les deux branches de confection.

● While only a very short time ago blouses suffered an almost complete eclipse, during the last few seasons they have made a big comeback. It was generally thought last autumn that their popularity had reached the absolute peak; so one cannot help being surprised to see, at the beginning of the new spring and summer fashions, the variety and fantasy lavished on the new blouses. Whether tucked into skirt or trouser tops, they are always close-fitting. Recently they tend to come too in jumper styles, letting their hems drop over the hips and even reaching casaque and tunic length. A narrow belt enhances slim waists. Naturally the chemise blouse is still the most in demand among the rich variety now produced and is also surprisingly popular with haute couture too.

Of equal importance are the efforts of the fabric manufacturers to make attractive designs and soft, easy-care fabrics for blouses. *Jacob Rohner Ltd.*, embroidery manufacturers at Rebstein, have—since broderie anglaise met with such tremendous success last season—combined this embroidery with prints, in this way creating an entirely new look. The embroidery and print grounds are in fine batiste, slightly roughened mixed weaves as well as soft bark crêpes. With regard to designs, small flowers or brightly coloured posies—also in small repeats—are combined with many open-work effects, mostly in the form of allovers. The fashionable colours are lemon yellow, dark violet, white, soft beige, light petrol, brilliant orange as well as pure green shades and a cyclamen in fashionable tones.

Many of these new materials are also highly suitable for top quality nightwear, so that the collection could be of equal interest to both branches.

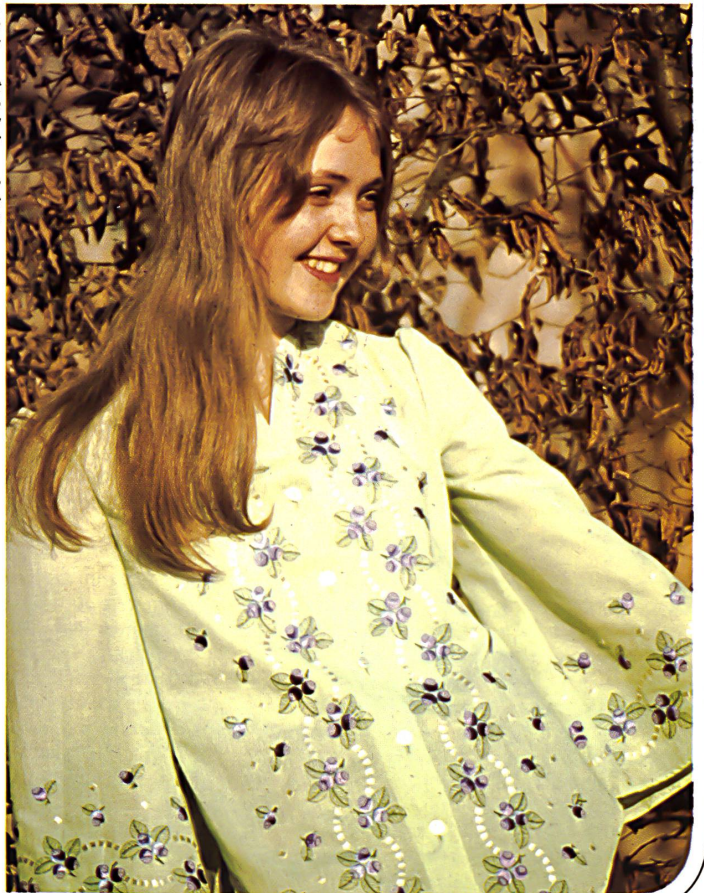
JACOB ROHNER AG, REBSTEIN



Bordürenstickerei und ein Allover-Dessin sind bei dieser Bluse aus pflegeleichtem Borken-crêpe geschickt verarbeitet.

Cette blouse en crêpe écorce d'entretien facile allie d'adroite manière la broderie en bordure à la broderie en semis.

An allover design and embroidered edgings are very cleverly worked on this blouse of easy-care bark crêpe.



Die Stickerei der Blusenfront bildet auch den dekorativen Abschluss der weiten Ärmel.

La broderie du devant est aussi utilisée de manière décorative au bas des amples manches de cette blouse.

The same embroidery on the front of the blouse is also used to decorate the wide sleeves.